

Valentin Landmann zu Gast

Der Anwalt gilt gemeinhin eher als zurückhaltend und medial etwas «lichtscheu». Valentin Landmann ist diesbezüglich eine Ausnahme. Als «Milieuanwalt» verschafft er u.a. Mitgliedern der «Hells Angels» und anderen Randgruppen ein Gehör und vertritt ihre Rechte mithin auch auf dem Prozessweg. Eben dieser Valentin Landmann besuchte die Junge Wirtschaftskammer Frauenfeld, um seine Erfahrungen im Zusammenhang mit dem organisierten Verbrechen in der Schweiz Preis zu geben. Seit Einführung des entsprechenden Gesetzesartikels seien rund 400 Verfahren seitens der Bundesstaatsanwaltschaft angestrengt worden. Le-

diglich eines davon – nämlich die Unterstützer des IS aus Schaffhausen – habe zu einer Verurteilung geführt. Ob die Schweiz tatsächlich, wie gemeinhin dargestellt, vom organisierten Verbrechen unterwandert sei, müsse angesichts dieser «Erfolgsmeldungen» zumindest in Frage gestellt werden. Obschon absolute Objektivität als jahrelanger Vertreter von im Fadenkreuz der Justiz stehenden Exponenten sicherlich schwierig ist, haben die Ausführungen von Landmann insbesondere hinsichtlich der Frage, welchen Preis wir für Sicherheit zu zahlen bereit sind, zum Nachdenken angeregt.



Eine gut gefüllte Storzenweiherhütte hängt an den Lippen von Valentin Landmann



Auch der Präsident der Jungen Wirtschaftskammer Schweiz scheint beeindruckt



Valentin Landmann in seinem Element als lebendiger Redner



Erich Sturzenegger verdankt Valentin Landmann mit regionaler Spezialität